

Schulgottesdienste der Bobinger Grundschulen - Fastenzeit 2025

“Lass dich nicht vom Bösen überwinden“

Eingangsgebet (Erwachsene oder ältere Kinder)

- S1 Guter Gott,
leider gibt es beides auf unserer Welt: Gutes und Böses.
Menschen ärgern und streiten sich.
Menschen zerstören die Natur und führen Kriege.
Du hast dir das anders gedacht.
Hilf uns, das Böse mit Gutem zu überwinden!
- S2 Manchmal bin ich ungerecht zu anderen,
weil ich nur an mich selbst denke.
Manchmal verurteile ich Menschen,
obwohl ich sie gar nicht richtig kenne.
- S1 Manchmal will ich Gutes tun und schaffe es nicht.
Manchmal merke ich, dass sich Böses in mir breitmacht.
Wie bekomme ich es hin, gut zu leben ...?
So, dass niemand unter mir leiden muss.
- S2 Du hast uns Menschen sehr gut gemacht.
So steht es am Anfang der Bibel.
Wir sind alle deine Kinder.
Wir sollen fair miteinander umgehen,
wir sollen uns helfen und uns liebhaben.
- S3 Guter Gott,
hab Geduld mit uns,
wenn wir nicht so leben, wie du es dir wünschst.
Verzeihe uns unsere Fehler,
vergib uns unsere Schuld.
Hilf uns, das Böse mit Gutem zu überwinden! Amen.

Paulus als Mahner zum Guten

Paulus (P), Kinder I (K1, K2, K3), Zeitungsleser (Z), Kinder II (K4, K5, K6), alle in dunklen T-Shirts

- P *(kommt durch den Mittelgang)* Ich verstehe das nicht. Jesus hat den Frieden in die Welt gebracht – und die Kinder hören nicht auf zu streiten. Jesus hat die Liebe in die Welt gebracht – und viele Menschen reden gar nicht mehr miteinander oder hassen sich sogar. Gott wollte doch, dass wir Menschen alle im Frieden leben!
(sieht zwei Kinder, die ein anderes Kind ärgern, zwei werfen seine Mütze hin und her, der Bedrängte steht in der Mitte und versucht sie zu bekommen)
- K1 Gebt mir sofort meine Mütze zurück! Sonst...
- K2 Sonst was ...? Läufst du dann zu deiner Mami?
- K3 Hol sie dir doch! – *(hält sich die Nase zu)* Ihh, da sind bestimmt Läuse drin...
- K1 *(weinerlich)* Ihr seid so gemein! Richtig böse! Ich hab euch gar nichts getan!
- K2 Guck mal, der fängt gleich an zu heulen!
- K3 Mal sehen, was er sagt, wenn seine Mütze im Dreck landet. Die ist eh hässlich!
- K1 *(fleht)* Nein, bitte nicht, die hat meine Oma gemacht ...
- P Könnt ihr Zwei mal aufhören, euren Freund zu ärgern.
- K2 Das ist nicht unser Freund. Der ist doof! - Wer bist du überhaupt?
- P Ich bin Paulus! Und ich kenne euch. Ihr seid doch alle im Religionsunterricht. Wie könnt ihr nur so böse sein? Wisst ihr nicht mehr, was Jesus gesagt hat?
- K3 Doch, schon, aber ...
- P Nichts aber! Jesus wollte, dass wir Menschen uns vertragen. Dass keiner geärgert und klein gemacht wird. Und was macht ihr...?
- K2 *(kleinlaut)* Du hast ja recht, Paulus.
- P Ich sage immer: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!* Habt ihr das begriffen?
- K3 Ja, haben wir! *(zu K1)* Tut uns leid, es war nicht so gemeint.
- K2 Das war blöd von uns und gemein. Entschuldigung! *(reicht K1 die Hand)*
- K1 Entschuldigung angenommen. Wollen wir vielleicht was zusammen spielen?
- P So ist es viel besser! *(Paulus reicht ihnen gelbe T-Shirts zum Überziehen)* Und wenn ihr wieder mal merkt, dass ihr selbst böse werdet oder unfair zu anderen seid, dann vergesst Jesus nicht: Er wollte, dass wir alle gut zueinander sind!
(Paulus geht weiter, sieht einen Zeitungsleser sitzen, kommt näher).
Hallo, was ist denn mit dir los? Du siehst traurig aus!
- Z Ach, du bist es, Paulus! Traurig ist gar nicht das richtige Wort. Ich bin entsetzt, wenn ich in die Zeitung schaue. In der Ukraine ist Krieg und in Israel, in Afrika auch. Und hier bei uns? Da schlagen manche Eltern ihre Kinder, Jugendliche zerstören Dinge, die anderen Menschen gehören. Es ist so schrecklich. Ich glaube, alle Menschen sind böse!
- P Was ist nur mit dir los? Wo ist deine Hoffnung geblieben? Erinner dich! Am Anfang machte Gott den Menschen. Und dann steht in der Bibel: „Und siehe, es war sehr gut!“ Kein Mensch ist von Haus aus böse! Wir alle sind von Gott gut gemacht worden!
- Z *(zeigt auf die Bilder in seiner Zeitung)* Das steht vielleicht in der Bibel. Aber die Wirklichkeit ist ganz anders! Was für eine böse Welt! Was sollen wir denn tun, Paulus?

- P Auf jeden Fall nicht nur dasitzen! Wir können alle etwas gegen das Böse unternehmen und uns für das Gute einsetzen! Und wir können Gott bitten, dass er uns dabei hilft.
(gibt dem Zeitungsleser ein gelbes T-Shirt, der zieht es über)
- Z Du hast recht, Paulus. Ich will es versuchen!
- P Und wenn viele andere mitmachen, dann wird unsere Welt besser und schöner werden.
(Paulus geht weiter, sieht drei Kinder, die miteinander tuscheln, er geht näher heran)
- K4 Hast du das gehört. Die Neue hatte gestern schon wieder Hausarrest!
- K5 Ich wusste gleich, dass die richtig böse ist. Das sieht man ihr schon am Gesicht an. Mit so einer will ich gar nichts zu tun haben. Meine Mutter sagt das auch!
- K6 Ich glaub, die fliegt sowieso bald wieder von unserer Schule! (grinst) Wir könnten ja ein bisschen nachhelfen ...!
- P (mischt sich ein) Was redet ihr Drei denn da?
- K4 (erschrickt) Oh, der Apostel Paulus ... Ach, nichts. Zumindest nichts Wichtiges!
- P Ihr habt doch über jemanden gelästert, das habe ich genau gehört!
- K5 Ja, schon ... Aber diese Neue in unserer Klasse ist auch so komisch!
- P Hat denn eine von euch schon einmal versucht, in Ruhe mit ihr zu reden?
- K6 Natürlich nicht! Es reicht schon, dass sie in unserer Klasse rumsitzt.
- P Das kann doch nicht euer Ernst sein. Sie ist neu hier und alleine. Und ihr gebt ihr überhaupt keine Chance. - Was würde wohl Jesus dazu sagen ...?
- K4 (nachdenklich) Ich glaube fast, wir sind ein bisschen zu weit gegangen!
- K5 Und dabei selbst böse geworden!
- K6 Paulus hat recht. Wir sollten morgen in der Pause mal zu dritt mit der Neuen sprechen; vielleicht ist sie ja doch ganz nett.
- K4 Am besten wir versuchen, gar nicht mehr über andere zu lästern. Wir wollen ja auch nicht, dass jemand blöd über uns redet. Sollen wir's ausprobieren? Seid ihr dabei?
- K5 und 6: Ja, wir sind dabei! (geben sich die Hand)
- P Na, geht doch! (gibt ihnen gelbe T-Shirts zum Überziehen)
(zu allen im Gottesdienst) Ich weiß, es nicht immer einfach, das Gute zu tun.
Aber Jesus hat uns gezeigt, wie es geht. Er hat in jedem Menschen ein Kind Gottes gesehen! Das können wir auch. Probiert es doch einfach mal aus und geht liebevoller miteinander um. Dann wird sich unsere Welt zum Guten verändern!
Und wenn es einmal schwierig wird, dann vergesst meinen Lieblings-Satz nicht: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!